SPORT AM WOCHENENDE

WM-Teilnehmerin und Legionärin

RAD STRASSE

Auch auf der Strasse stark Am Dienstag (Zeitfahren) und Freitag (Strassenrennen) startet Bike-rin Ramona Forchini (Wattwil) bei den U19-Juniorinnen an der Weltmeisterschaft in Limburg (NL). Vor einer Woche wurde sie in der Mountainbike-«Elimination»-WM Vierte und nun startet sie als Schweizer Meisterin auf der Strasse und Zweite im Zeitfahren an der nächsten WM. Überrascht hatte die 18jährige Toggenburgerin zu-letzt auch Weltmeister Ralph Näf. «Was sie an der WM in Österreich zeigte, war beeindruckend. Sie griff ziemlich frech und clever an. Dass sie auch auf der Strasse stark fährt.

MOTOCROSS

wusste ich nicht.» Ramona Forchi-

ni meldet aus Holland, es sei son-

nig, aber ziemlich kalt. Unterwegs dürfte sie warm bekommen.

Spitzenpositionen erreicht

Vor dem Motocross-Wochenende in Amriswil nehmen die Gebrüder Scheiwiller (Ulisbach) in der Gesamtwertung der «Inter MX2»-Ka-tegorie teilweise Spitzenpositio-nen ein. Cyrill fehlen auf Rang 7 noch 20 Punkte bis Position 3. Mit seinem vierten Platz in Gutenswil stellte der jüngste Scheiwiller den Kontakt zur Spitze her. Adrian (5. in Gutenswil) folgt bereits auf Rang 9, Roman liegt auf Platz 19 im Mittel-feld. Serge Scheiwiller (Inter MX1) hat bisher nur zwei Rennen bestrit-

TISCHTENNIS

Bütschwilerin als Nummer 1

Am Samstag beginnt für Rahel Aschwanden (Bütschwil) mit dem ESV Weil am Rhein gegen VFL Sindelfingen das Abenteuer «Regionalliga». Nach der Nationalliga A-Zeit in Wädenswil wird die Schweizer Legionärin nahe des Rheins teamintern als Nummer eins gesetzt. Mit Aschwanden wechselt Nationalkader-Kollegin Laura Schärrer zu den Deutschen.



Ramona Forchini startet nach ihrem vierten WM-Rang als Bikerin am Dienstag und Freitag an der Strassen-WM in Holland.

Dem Quartett gehört zudem die deutsche Internationale Lilli Eise (Nummer 2) an.

SCHIESSEN

Bronze für Andrea Bürge

Andrea Bürge-Brühlmann (Lütisburg) wechselte nach ihrem Abstecher an die Armbrust-WM in Wil wieder auf die 300-Meter-Distanz

und sicherte sich am Europacupfinal in Zagreb im Dreistellungs-match hinter den beiden Weltmeisterinnen Eva Friedel (De) und Charlotte Jacobsen (Dä) die Bronzemedaille. Silber verpasste Andrea Bürge im Fernduell mit Charlotte Jacobsen nur wegen der ge-ringeren Anzahl (16:18) Innenzehner (Mouchen). Den zweiten Platz hatte die Vize-Schweizer-Meisterin mit einer schlechten ersten Kniend-Passe (89) vergeben.

LANGLAUF

Auf Rollski unterwegs

Beim Leistungstest von Swiss Ski belegte der 16jährige Beda Klee (Wattwil) bei den Männern U20 nach den Rängen 12 (Prolog), 18 (Rollski Berg klassisch) und dem

Spitzenergebnis im Berglauf (4.) den siebten Rang. Vor ihm lag lediglich ein Starter mit Jahrgang 1996. Jan Hafner (Mühlrüti) klassierte sich nach den Einzelresultaten 44./27./27. mit Platz 26 ebenfalls in der ersten Ranglistenhälfte. Christoph Eigenmann (Wattwil) war im Elite-Feld sechs Minuten und 38 Sekunden länger unter-wegs als Sieger Dario Cologna. Dies

ergab für den Sprinter in der Ausdauerprüfung (13./12./18.) Position 17. Das erstaunlichste Teilergebnis gelang ihm auf den Rollski: Cologna benötigte für die 7,1 Kilometer 26:21, Eigenmann 27:57.

LEICHTATHLETIK

Bronzemedaille ergattert

An der Team-SM in Olten ver-meldete die Agentur «Sportinfor-mation Zürich» (Si.) bei den Frauen zwei herausragende Bestleistun-gen. Jene im Hochsprung sowie über 800 Meter der für die LG Fürstenland startenden KTV Bütschwil-Athletin Selina Büchel (Mosnang). In 2:05.02 gewann sie den Wettkampf. Chiara Scherrer (2:18.99), Delia Scherrer (2:21.32) und Séline Helfenberger Delia Scherrer (2:26.77). Das Quartett sicherte sich mit der Durchsch zeit von 2:15.11 hinter IV Durchschnittsterthur und LC Regensdorf die

TRIATHLON

Start am Seeland-Triathlon

Die Olympia-Teilnehmer Ruedi Wild und Sven Riederer dominierten den Seeland-Triathlon in Murten. Manuel Küng (Bütschwil) belegte nach einer konstanten Leistung über alle drei Disziplinen mit vier Minuten Rückstand Rang vier. Erfreulicherweise bewältigte Langstrecken-Kaderathlet (Jahrgang 1987) die zweite Lauf-runde 32 Sekunden schneller. Was für seine athletische Verfassung spricht.

Die vier Jahre jüngere Schwester Rahel Küng lief in der Overall-Wertung als Fünfte durchs Ziel. In Abwesenheit von Olympiasiegerin Nicola Spirig gewann die zweite London-Starterin Daniela Rvf das Rennen. Rahel Küng büsste elf Minuten ein, was in der Elite-Kategorie «Pro» Position vier ergab. Nach den 1,5 Kilometer Schwimmen stieg sie als Zweite aus dem

VEREINSNOTIZEN

Gemeinde-Wettschiessen

Am 1. September wurde an einem regnerischen Samstag das Ge-meindewettschiessen im Schüt-zenstand Dammi durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters oder vielleicht genau deswegen wur-den viele Glanzresultate erzielt. Die höchst mögliche Punktzahl wurde sogar dreimal erreicht. Dank des besseren Tiefschusses gewann Jakob Schweizer vor Walter Lusti und Jakob Lusti alle mit 50 Punkten. Ebenfalls ausgezeichnet getroffen haben mit 49 Punkten Andreas Künzli, Fridolin Geisser, Bruno Scherrer, Andreas Schweizer wie auch die erfolg-reichste Dame Marianne Frisch-knecht. Von 62 teilnehmenden Schützen haben deren 41 die Auszeichnung erreicht und konnten ein Stück Käse mit nach Hause nehmen. Die Sektionsrangliste gewann die im Stand heimische Schützengesellschaft Wilhelm Tell Krummenau mit einem Schnitt von 48.25 Punkten, vor der Schützengesellschaft Nesslau mit 47.52 Punkten, an dritter Stelle klassierte sich der durchführende Verein MSV Ennetbühl mit 45,56 Punkten vor dem Militärschützenverein Speer-Laad mit 41,6 Punkten. Adrian Kuratli

Kampf um WM-Ticket und Meistertitel

In der Radballmeisterschaft der Nationalliga A stehen die wichtigsten Entscheidungen an. Es geht um Schweizer Meisterehren und um das Ticket an die Weltmeisterschaft. Favorit ist Winterthur.

RADBALL. Der RV Winterthur mit Peter Jiricek und Marcel Waldis-pühl und der Radsport Altdorf 1 mit Dominik Planzer und Roman Schneider waren die zwei besten Teams dieser Saison. Der VMC Oftringen mit Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg und der RMV Mosnang mit Lukas Schönenberger und Timo Reichen sind aber immer bereit, den beiden Favoriten ein Bein zu stellen. Altdorf 2 mit Simon Marty und Claudio Zotter haben zum ersten Mal den Sprung unter die besten fünf Teams geschafft und es wird sich zeigen, wie sie sich gegen die Top-Vier beim Rest der Schweizer Meisterschaft behaupten können. Winterthur ist eine Klasse für sich, Mosnang mit schwacher Leistung

Der Spieltag verlief gar nicht nach dem Gusto der Mosnanger Spieler und ihrem Coach und auch nicht nach Wunsch der vielen Mosnanger Zuschauer. Der Spielplan war durch die Qualifikation von zwei Teams aus Altdorf nicht für alle nachvollziehbar eingeteilt worden. So war das erste Spiel des RMV Mosnang gegen Altdorf 2, für die Innerschweizer bereits der dritte Ernstkampf an diesem Tag und dies war für Altdorf 2 sicher kein Nachteil, Altdorf 2 spielte wie gewohnt in der ersten Halbzeit sehr defensiv und so stand es zur Pause 0:0. In der zweiten Halbzeit wollte man aus Mosnanger Sicht diese 0:0 noch halten und mit

einem Endspurt den Sieg erzwingen. Doch genau das Gegenteil traf ein, Altdorf 2 ging mit 2:0 in Führung und verdiente sich so den 5:3-Sieg, eine grosse Enttäu-schung für die Toggenburger. So lief es auch in den nächsten Spielen, die Ziele in den Spielen konnten nicht umgesetzt werden, so



Ratlose Gesichter beim Mosnanger Team und ihrem Coach

wurden auch die Spiele gegen den RV Winterthur und Altdorf 1 mit 1:5 und 0:4 verloren. Im letzten Spiel gegen Oftringen kamen noch mehr Emotionen, der Schieds-richter stand für beide Teams im Mittelpunkt und am Schluss gewann Oftringen mit 9:4, doch dies interessierte fast niemand mehr. denn es ging nur noch darum wer jetzt bei welcher Zeit im Recht war und warum der Schiedsrichter dies gepfiffen hat. Ein Topspiel gab es für die Zuschauer am Schluss zu sehen, Altdorf 1 und der RV Winterthur zeigten tollen Radball. Der RV Winterthur war der klare Chef auf dem Platz, weil die Innerschweizer auch zu viele Fehler begannen. Der RV Winterthur ge-wann mit 7:1 sehr hoch und spielte sich in die beste Ausgangslage für den Schweizer Meistertitel und die Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Das grosse Finale der Schweizer Meisterschaften steigt am 15. Oktober in Altdorf und dann werden die Würfel endgültig fallen, wer die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Aschaffenburg vertreten darf. (ra)

RESULTATE

FUSSBALL

Frauen 2. Liga

Gruppe 1

Valposchiavo Calcio – FC WeinfeldenBürglen 0:3. FC Wittenbach – Chur 97 0:3.

FC Neckertal-Degersheim – FC Ems 1:6. FC
Ehnat-Kappel – FC Triesen Grp 2:2.

Rangliste: 1. FC Weinfelden-Bürglen 5/15
(0/14:5). 2. Chur 97 4/10 (0/14:3). 3. FC
Wittenbach 5/9 (0/12:8). 4. FC EhnatKappel 4/8 (1/19:6). 5 FC Triesen Grp 5/8
(1/12:7). 6. FC Ems 5/8 (2/13:8). 7. FC Wil
1900 4/4 (2/5:7). 8. Valposchiavo Calcio 3/0
(0/2:15). 9. FC Uzwil 4/0 (0/2:20). 10. FC
Neckertal-Degersheim 5/0 (0/8:22).

Frauen 3. Liga

Frauen 3. Liga
Gruppe 1

Kirchberg-Wil U20 Grp – FC Eschlikon 1:1.
FC Wängi Grp – FC Gossau 0.2. FC Gams
Grp – FC Bütschwil 3:2. FC Bühler Grp – FC
Linth 04 Grp 0.3.
Rangiste: 1. FC Linth 04 Grp 5/10 (1/15.4).
2. FC Eschlikon 5/10 (3/13:11). 3. FC
Amriswil 4/9 (1/7:3). 4. FC Wängi Grp 5/9
(0/10:4). 5. FC Bühler Grp 5/9 (0/10:8). 6.
Kirchberg-Wil U20 Grp 5/8 (0/19:14). 7. FC
Gams Grp 5/7 (0/11:11). 8. FC Gossau 5/4
(1/5:11). 9. FC Flawil 4/1 (0/3:22). 10. FC
Bütschwil 5/1 (3/7:12).

HANDELSREGISTER

Widmer Architektur AG, in Wattwil, Aktiengesellschaft. Ausge-schiedene Personen und erloschene Unterschriften: Mörtlseder Jürg, österreichischer Staatsangehöriger, in Wattwil, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.